

**Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der
Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.**

Sitzungstermin: Freitag, den 8. Juli 2022 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Bürgertreff Retzstadt

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn	entschuldigt
Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim	entschuldigt
Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt	
Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt	entschuldigt
Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main	
Mager, Arno – Gemeinde Leinach	
Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim	
Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen	

2. BürgermeisterIn

Götz, Norbert – Gemeinde Margetshöchheim
Schäfer, Marie-Luise – Gemeinde Himmelstadt

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael entschuldigt

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Neubert, Rico entschuldigt

Anlage:

Präsentation der Juli-Sitzung des Lenkungsausschusses

Zu TOP 4: Übersicht Ökokonto

Zu TOP 6: Angebot Wildbienenhaus

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Bgm. Benkert, Bgm. Brohm und Bgm. Hemmelmann sowie Herr Kuhn vom ALE Ufr. und Herr Neubert vom LRA Wü. lassen sich entschuldigen. Als Vertretung von Bgm. Hemmelmann begrüßt 1. Vors. Röhm Frau 2. Bgm. Schäfer und als Vertretung von Bgm. Brohm heißt er Herrn 2. Bgm. Götz herzlich Willkommen. Er begrüßt im Besonderen Frau Dr. Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.06.2022

1. Vors. Bgm. Röhm weist den Lenkungsausschuss auf die Änderung des Sitzungsdatums und des Sitzungsortes im Protokoll vom 10.06.2022 hin. Diese waren im Protokoll falsch angegeben. Wurden in der Zwischenzeit jedoch von

Frau Klüpfel angepasst. Die korrigierte Version haben die Mitglieder des Lenkungsausschusses zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung erhalten. 1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine weiteren Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 10.06.2022 wird **einstimmig genehmigt (7:0)**.

TOP 3: Besprechung der weiteren Vorgehensweise der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich IT

Beim Zusatztermin zum Thema interkommunale Zusammenarbeit im Bereich IT sprachen sich die Bgm. der Mitgliedskommunen für die Einstellung einer interkommunalen IT-Fachkraft für die Betreuung der Schul-IT aus. Aus den Gesprächen mit Herrn Mahr (IT-Fachkraft der ILE Südost 7/22) wurde deutlich, dass die Betreuung der gesamten IT (Schule und Verwaltung) der Kommunen die Kapazitäten einer einzigen IT-Fachkraft übersteigen würden. Des Weiteren möchten die Bgm. nicht erst auf die Umsetzung der IT-Service-GmbH warten – sie sprechen sich dafür aus, zeitnah eine Lösung für die Schulen zu schaffen. Die Umfrageergebnisse zeigen auf, dass eindeutig ein Bedarf in den Kommunen für eine gemeinsame IT-Fachkraft besteht. In den meisten Kommunen wird die Schul-IT als Nebentätigkeit von Lehrern betreut. Als Förderungen bietet sich der Fördertopf der „interkommunalen Zusammenarbeit“ der Reg. v. Ufr. sowie die Förderung über die IT-Administrationsförderung Bund und Land (läuft auch über Reg. v. Ufr.) an.

Außerdem kamen beim Zusatztermin mehrere Fragen zu den Fördermitteln auf. Das Allianzmanagement hat sich mit Herrn Müller von der Reg. v. Ufr. in Verbindung gesetzt um folgende Fragen zu klären:

- **Kann eine interkommunale IT-Fachkraft über ILE eingestellt werden?**

Ja, da es sich bei der ILE um einen eingetragenen Verein handelt, ist eine Einstellung über den Verein möglich. Die IT-Fachkraft der ILE Südost 7/22 wurde über die VG Iphofen eingestellt. Grund hierfür ist, dass es sich bei der ILE Südost 7/22 um keinen Verein handelt. Auch das Allianzmanagement der ILE ist deshalb über die VG Iphofen eingestellt. Beispiel für die Einstellung einer interkommunalen Fachkraft über die ILE ist die ILE Fränkisches Saaleetal. Die Allianz beschäftigt eine interkommunale Archiv-Fachkraft über den Verein.

- **Kann die Einstellung einer IT-Fachkraft über die interkommunale Zusammenarbeit der Reg. v. Ufr. gefördert werden?**

Herr Müller von der Reg. v. Ufr. trifft bez. dieser Frage folgende Aussage (Mail vom 07.07.22):

„die Förderung eines Kooperationsprojekts im Bereich der IT ist auf der Grundlage der Richtlinie für Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit grundsätzlich möglich. Voraussetzung ist jedoch, dass eine über den personellen Bereich (gemeinsame IT-Fachkraft) hinausgehende Zusammenarbeit stattfindet. Diesbezüglich bitten wir noch um nähere Informationen zur geplanten Organisation und Struktur des Kooperationsprojekts.“

Allianzmanagerin Klüpfel hat sich diesbezüglich den Förderantrag der VG Iphofen angesehen. Hier wurde der Bedarf wie folgt begründet: um gesetzl. Vorgaben eRechnung gerecht zu werden, Umsetzung von Förderprogrammen wie Digitales Rathaus, Digitalpakt ..., dauerhafte Auslastung über eine Kommune nicht gewährleistet, aktuell erfolgt die Betreuung als Nebentätigkeit mit der Unterstützung des Hauptpersonals – ineffektiv sowie die Einsparung der Kosten ext. Dienstleister.

Ergänzt werden könnte das Ganze dahingehend, dass eine gemeinsame IT-Infrastruktur geschaffen werden soll – dies würde auch, wie von der Reg. v. Ufr. vorgegeben, über den personellen Bereich hinausgehen.

Die Bgm. erwidern, dass eine Fachkraft bereits mit den grundlegenden Aufgaben der IT-Administration in den Schulen ausgelastet sei. Alles was man darüber hinaus an Anforderungen in der Stellenanzeige sowie im Förderantrag nennt müsse später auch bei der Auszahlung der Fördergelder nachweisen werden. Man müsse also aufpassen, den Aufgabenbereich nicht zu weit zu fassen.

Das Allianzmanagement wird damit beauftragt den Aufgabenbereich für die IT-Fachkraft zu definieren. Dieser soll in der kommenden Sitzung diskutiert werden und im Anschluss an die Reg. v. Ufr. weitergeleitet werden. Frau Klüpfel erläutert, dass Herr Müller für genauere Aussagen zur Förderung mehr Informationen benötige. Die Aufgabenstellung wäre Grundlage für eine weitere Bewertung einer möglichen Förderung.

- **Kann die ILE einen Förderantrag bei der Reg. v. Ufr. stellen?**

Ja, laut Herrn Müller ist die ILE als e.V. antragsberechtigt.

- **Können beide Förderungen (interkommunale Zusammenarbeit und IT-Administrationsförderung) gleichzeitig genutzt werden?**

Die Antwort von Herrn Müller lautet wie folgt: „Gemäß Nr. 5.4 der Zuwendungsrichtlinie entfällt eine Förderung, wenn für das Kooperationsprojekt andere Mittel des Freistaates Bayern in Anspruch genommen werden. Hier ist im Einzelfall zu prüfen, ob eine sachliche Abgrenzung bzw. Zuordnung zur Vermeidung einer Mehrfachförderung möglich ist.“

Frau Klüpfel erläutert, dass über die IT-Administrationsförderung z.B. keine Sachkosten gefördert werden. Diese könnten also über die interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden ohne dass die Gefahr einer Mehrfachförderung bestünde. Des Weiteren hatte Herr Mahr (IT-Fachkraft ILE Südost 7/22) bereits erläutert, dass für die Förderung der IT-Administration die Verwendung genaustens nachgewiesen werden muss, somit könnten die beiden Förderungen also auch klar abgegrenzt werden.

- **Wie hoch ist die max. Förderung?**

Interkommunale Zusammenarbeit	IT-Administrationsförderung Bund (Digitalpakt)	IT-Administrationsförderung Land
	3. Juni 2020 – 16. Mai 2024	2021 - 2024
<ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Sachkosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Weiterbildungskosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen • Systeme, Werkzeuge und Dienste für die Wartung und Pflege digitaler Infrastrukturen
85 %	90 %	Die 10 %, die mit der Förderung Bund nicht Abgedeckt werden
max. 90.000 €	max. 409.000 € (Gesamtbudget für alle Maßnahmen des Digitalpakts) Budget IT-Admin-förd. setzt sich zusammen aus: 9,56 % des dBIR-Budgets, + 9,56 % des SoLe-Budgets + 8,02 % des SoLD-Budgets	Zuwendungshöhe: förderfähige Ausgaben, unter Begrenzung auf - das Jahresbudget (einschl. Budgetübertrag aus den Vorjahren) - die jahresbezogene Kostenpauschale (durch Berechnung nach Anzahl der zu administrierenden Gerätezahlen)

Das Gesamtbudget des Digitalpakts wurde von Frau Klüpfel wie folgt ermittelt:

Ermittlung Gesamtbudget Digitalpakt

(= Anlage 1 zur Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus – digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR))

Schulaufwandsträger	Trägerkennziffer	Höchstbetrag der Förderung
Schulverband Margetshöchheim	6k135	104.133,00 €
Leinach, Gemeinde	6k130	38.718,00 €
Zellingen - Mittelschule -, Schulverband	6k239	45.553,00 €
Zellingen M., Gemeinde	6k240	80.414,00 €
Zell a. Main M., Gemeinde	6k238	51.056,00 €
Himmelstadt, Gemeinde	6k094	21.699,00 €
Retzstadt, Gemeinde	6k176	21.699,00 €
Thüngersheim, Gemeinde	6k212	45.951,00 €
Summe		409.223,00 €

Herr Wohlfart erläutert, dass das Gesamtbudget des Digitalpakts in Zellingen bereits fast komplett aufgebraucht sei. Somit also nicht mehr viel Geld für die Förderung der IT-Administration übrig sei. Auch die anderen Bgm. berichten ähnliches aus ihren Kommunen. Frau Klüpfel erwidert, dass in diesem Fall zumindest noch die IT-Admin. Förderung Land in Frage kommen würde, da diese vom Digitalpakt losgelöst sei.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Aufgaben der IT-Fachkraft definieren	Frau Klüpfel	Bis zur Septembersitzung 16.09.2022
	Diskussion der Aufgabenbeschreibung im Lenkungsausschuss	Lenkungsausschuss	In der Septembersitzung 16.09.2022
	Aufgabenbeschreibung IT-Fachkraft mit Hr. Müller (Reg. v. Ufr.) abklären	Frau Klüpfel	Nach Septembersitzung

TOP 4: Sachstand (Inter)kommunales Ökokonto

Frau Klüpfel erläutert dem Lenkungsausschuss den aktuellen Stand der Zusendung der Daten/Unterlagen der Kommunen für die Erstellung des (inter)kommunalen Ökokontos. Die Daten der Kommunen der VG Margetshöchheim und der VG Zellingen seien laut Herrn Marquart bereits vorhanden. Aus der VG Zellingen fehlen lediglich die Flächennutzungspläne. Diese seien laut der VG jedoch nicht in digitaler Form vorhanden. Herr Marquart wird sich diesbezüglich noch einmal mit dem Allianzmanagement in Verbindung setzen. Aus Thüngersheim, Leinach und Zell am Main sind noch keine Daten bei ihm eingegangen. Die Biotop- und Artenschutzkartierungen wurden vom Allianzmanagement für alle Kommunen bei der LfU bestellt und bereits an Herrn Marquart übermittelt. Bez. der Ökokonten der Kommunen kann Hr. Marquart sich ggf. online Zugriff verschaffen. Er wird dies prüfen. Wenn alle Daten bei Herrn Marquart eingegangen sind, wird er diese noch einmal genauer prüfen. Bereits jetzt hat Hr. Marquart festgestellt, dass mehr Bebauungspläne eingereicht wurden als erwartet. Des Weiteren hat er das Allianzmanagement darum gebeten mit den Bürgermeisterinnen die Abrechnungsmodalitäten zu besprechen. Er schlägt eine Abrechnung nach Aufgabenbündeln vor – eine Abrechnung erfolgt immer nach Abschluss eines Aufgabenbündels aus dem Leistungsprofil/Angebot. Die Bürgermeister stimmen einer solchen Vorgehensweise bei der Abrechnung zu. Die aktuelle Übersicht der Zusendung der Daten aus den Kommunen kann der Präsentation im Anhang des Protokoll entnommen werden. Wie bereits in der Juni-Sitzung besprochen, sollen die Daten bis Ende August an Herrn Marquart gesendet werden.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Rückmeldung an Hr. Marquart bez. der Abrechnungsmodalitäten	Frau Klüpfel	KW 28/29
	Aktualisierte Übersicht Ökokonto an Bgm. senden	Frau Klüpfel	KW 28/29
	Übermittlung der benötigten Daten/Unterlagen an Herrn Marquart	Bgm. des Lenkungsausschusses	Bis spätestens Ende August

TOP 5: Sachstand Bauhofkooperationskonzept

Die Daten aus Thüngersheim sind bei Frau Haupt eingegangen. Die Besichtigung des Bauhofes erfolgte am 7. Juli 2022. Des Weiteren hatte Frau Haupt am selben Tag einen Gesprächstermin mit Bgm. Kipke bez. der Daten und Unterlagen für die Bauhofbesichtigung. Die Besichtigung des Bauhofes in Zell am Main ist für Ende Juli geplant. Aktuell arbeitet sie am Entwurf der Einzelanalyse der Gemeinde Leinach. Frau Haupt rechnet mit dem Abschluss der Einzelanalysen Mitte August. Anschließend wird sie auf Basis der Einzelanalysen die Machbarkeitsstudie erarbeiten. Den Entwurf wird Sie im Lenkungsausschuss präsentieren. Nach der Besprechung des Entwurfes in der Bürgermeisterinrunde wird sie die Anregungen der Bgm. in die Machbarkeitsstudie einarbeiten. Die finale Version wird am Ende noch einmal vor den Bgm. und ggf. weiteren Teilnehmern aus den politischen Gremien der Kommunen präsentiert. In der Septembersitzung sollen die Termine für die Präsentation des Entwurfes der Machbarkeitsstudie und die Endpräsentation besprochen werden.

	Abgabe der Daten	Besichtigung	Entwurf Einzelanalyse
Retzstadt	X	X	X
Zellingen	X	X	X
Erlabrunn	X	X	X
Margetshöchheim	X	X	X
Leinach	X	X	
Zell am Main			
Thüngersheim	X	X	

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Termine für die Präsentation des Entwurfs der Machbarkeitsstudie und Endpräsentation mit Frau Haupt besprechen	Frau Klüpfel	KW 37
	Besprechung der Präsentationstermine und mögl. Teilnehmer der Endpräsentation im Lenkungsausschuss	Lenkungsausschuss	In der Septembersitzung 16.09.2022

TOP 6: Vorstellung des Imma Wildbienen.haus

Frau Klüpfel stellt dem Lenkungsausschuss die Wildbienenhäuser von Frau Roether vor. Frau Roether hatte bereits im letzten Jahr Kontakt mit Herrn Brohm. Damals wurde auch das Interesse der Kommunen an Wildbienenhäusern abgefragt. Die Gemeinde Margetshöchheim schaffte daraufhin zwei Bienenhäuser an. Zu diesem Zeitpunkt konnten die Wildbienenhäuser jedoch noch nicht gefördert werden. Heute ist eine Förderung über das Förderprogramm "FlurNatur" des ALE Ufr. möglich. Gefördert werden können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf zwischen 5.000 € und 60.000 € und zwar mit einer max. Förderhöhe von 75%. Voraussetzung für eine Förderung ist jedoch u.a., dass das Wildbienenhaus außerhalb der Bebauungsgrenze aufgestellt wird. Hier würde z.B. auch der Panoramaweg als Aufstellungsort in Frage kommen. Die genauen Orten müssen mit dem Fördermittelgeber, dem ALE Ufr., abgesprochen werden. Warum sollten Wildbienenhäuser aufgestellt werden? Viele Wildbienenarten in Deutschland sind vom Aussterben bedroht – insb. auf Grund des Einsatzes von Pestiziden. Mit der Aufstellung der Bienenhäuser schaffen die Gemeinden bienenfreundliche Bereiche und leisten somit einen Beitrag zum Erhalt der Wildbienen.

Frau Roether bietet zwei verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten an: Wildbienenhaus Robinie (Wildholz) und Douglasie (Kantholz). Diese können durch Infotafeln, die auf der Rückseite des Hauses angebracht werden, ergänzt werden. Auch das Anlegen von Biotop Sandarien ist möglich.

Wildbienenhaus – Wildholz – Robinie (Fundament nötig)	3.450,00 Netto
Wildbienenhaus – Kantholz- Douglasie	2.750,00 € Netto
Biotop Sandarium	2.500,00 € Netto
Wildbienenlehrpfad (vier Tafeln für Rückseite)	230 € Netto
Aufstellung & Montage	300,00 € - 520,00 € Netto

Bgm. Wohlfahrt erläutert, dass der Obst- und Gartenbauverein bereits Bienenhäuser errichtet habe. Diese würden auch von den Bienen gut angenommen werden. Bgm. Kipke äußert sein Interesse an 3-4 Wildbienenhäusern und Bgm. Mager an 1-2 Häusern. Der Lenkungsausschuss spricht sich dafür aus, das Interesse der Kommunen abzufragen und bis spätestens zur Septembersitzung eine Rückmeldung zu geben, ob und wenn ja wie viele Wildbienenhäuser angeschafft werden sollen.

Das Angebot von Frau Roether befindet sich im Anhang des Protokolls. Weitere Informationen sowie Bilder können der Präsentation der Sitzung entnommen werden.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Angebot und Informationen an Bürgermeister weiterleiten	Frau Klüpfel	KW 28 / 29
	Rückmeldung des Interesses an der Anschaffung von Wildbienenhäusern (Anzahl, Art, mit/ohne Aufbau, mit/ohne Infotafeln)	Bgm. des Lenkungsausschusses	Bis zur Septemberversitzung 16.09.2022

TOP 7: Beschluss des Sachstandsberichts zum Auszahlungsantrag

Zusammen mit dem Auszahlungsantrag für die Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten muss ein Sachstandsbericht beim ALE Ufr. eingereicht werden. Dieser Bericht orientiert sich am Tätigkeitsbericht, der zuvor in der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde. Jedoch weicht der Zeitraum des Berichts ab. Während im Tätigkeitsbericht das Geschäftsjahr 2021 beschrieben wird, bezieht sich der Sachstandsbericht auf den Zeitraum Juli 2021 bis Juni 2022. Vorgabe des ALE Ufr. ist, dass der Sachstandsbericht vom Lenkungsausschuss beschlossen werden muss.

- Beschluss -

Der vorliegende Sachstandsbericht des Allianzmanagements für den Zeitraum Juli 2021 bis Juni 2022 wurde in der Lenkungsausschusssitzung vom 8. Juli 2022 ohne Einwände vom Lenkungsausschuss zur Kenntnis genommen. Es wird einstimmig genehmigt, dass der Sachstandsbericht als Anlage zum Auszahlungsantrag für den genannten Zeitraum beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken eingereicht wird.

- Einstimmig: 7:0 -

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Auszahlungsantrag erstellen und inkl. Sachstandsbericht beim ALE Ufr. einreichen	Frau Klüpfel	KW 28 / 29

TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

- **Seminar „ILE-Vernetzung“ (22.06 – 23.06)**

Vom 22.06 – 23.06.2022 nahm Frau Klüpfel am Seminar „ILE-Vernetzung“ der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim teil. Im Fokus stand vor allem der Austausch mit AllianzmanagerInnen aus unterschiedlichen Regierungsbezirken. Neben Best Practices aus den einzelnen Allianzen ging es auch um die Schwerpunktthemen Orts- und Innenentwicklung, Mobilität und Alltagsversorgung, Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten sowie Landschaft, Landwirtschaft und Biodiversität. Die Projekte Bauhofkooperation und Ökokonto der ILE Main-Wein-Garten e.V. stießen auch bei den anderen AllianzmanagerInnen auf großes Interesse. Der Fokus vieler anderer Allianzen liegt vor allem auf bürgernahen Projekten u.a. Solidarische Landwirtschaft, Kinder- und Jugendversammlungen, App mit Regionalvermarktern, Handwerksbetrieben und Unternehmen in der Region, Schaubaumschule, Schulhefte über die ILE-Region für den HSK Unterricht der Grundschule ... Frau Klüpfel konnte sich außerdem mit Herrn Becker von der ILE Fränkisches Saaleetal bez. Personaleinstellungen über die ILE als Verein austauschen. Auch Förderungen und Unterstützungsangebote des ALE wurden präsentiert (u.a. boden.ständig – Boden und Wasserschutz in der Landwirtschaft sowie die Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung). Das Allianzmanagement konnte viele neue Ideen und Impulse für weitere Allianzprojekte aus dem Seminar mitnehmen.

- **Runde Tische ZweiUferLand e.V. (2x)**

Mit dem Regionalbudget 2022 fördert die ILE Main-Wein-Garten e.V. auch die runden Tische des Zwei Ufer Land e.V. Frau Klüpfel war bei den ersten beiden Runden Tischen dabei. Leider nahmen nur wenige das Angebot des Austausches war. Es kam jedoch trotzdem ein wertvoller Austausch zustande. Vor allem das Problem, dass in der Mittagszeit die Restaurants geschlossen seien wurde angesprochen. Die Wanderer hätten so keine Möglichkeit einzukehren. Es kam die Idee auf, Regiomaten, also Automaten mit regionalen Produkten in den Kommunen aufzustellen. So könnte man den Wanderern auch zur Mittagszeit eine kleine Brotzeit bieten. 2.

Bgm. Götz ergänzt, dass in Margetshöchheim aktuell ein neuer Gastronomiebetrieb gebaut werde. Der Plan ist, diesen auch in der Mittagszeit zu öffnen. Des Weiteren wurde auch darüber diskutiert, die Veranstaltungen die über das Jahr verteilt in den einzelnen Kommunen stattfinden, auch den Bürgerinnen und Bürgern der Kommunen näher zu bringen z.B. mit einem vierteljährlichen Veranstaltungskalender in den Dorfzeiten. Beide Projekte könnten auch als Kooperationsprojekte des Zwei Ufer Landes und der ILE Main-Wein-Garten e.V. durchgeführt werden. Ein weiterer Punkt war auch die Schaffung einer Attraktion, die die Kommunen verbindet und Aufmerksamkeit für das ZweiUferLand schafft. Diesbezüglich erwidert Bgm. Mager, dass Leinach plane ggf. einen Aussichtspunkt am Warttrum im Form eines Holzturmes zu schaffen. So könnten die Besucher den Ausblick über das ZweiUferLand genießen. Frau Abfalder wünscht sich mehr Engagement von den unterschiedlichen Akteuren im ZweiUferLand. Nur auf Grundlage der Informationen der Betriebe könne sie diese auch bewerben. Insb. Änderungen von Öffnungszeiten oder aktuelle Veranstaltungen müssen ihr mitgeteilt werden, damit sie diese zeitnah kommunizieren kann. Frau Abfalder plant noch einen weiteren runden Tisch inkl. Workshop durchzuführen.

- **Gesundheitsregion Plus MSP (29.06.2022)**

Frau Klüpfel informiert die Bürgermeister über die Gesundheitsregion Plus des Landkreises Main-Spessart. Bei der Online-Veranstaltung ging es vor allem um die Wiederbelebung der Gesundheitsregion Plus und des Gesundheitsforums. Frau Ammersbach stellte sich als neue Geschäftsstellenleiterin vor. Ziel der Gesundheitsregion Plus ist die Verbesserung des Gesundheitszustandes und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität in der Bevölkerung. Die Gesundheitsregion ist außerdem ein Netzwerk des Gesundheitsbereichs im LK MSP. Gemeinsam sollen Projekte im Gesundheitsbereich initiiert und durchgeführt werden. Die Arbeit in Arbeitsgruppen in den Themenbereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheitsversorgung sowie Pflege soll wieder aktiviert werden. Frau Klüpfel plant auch alle Informationen zum Demenz-Screening-Tag als Projektidee für die Gesundheitsregion Plus an Frau Ammersberg weiterzuleiten.

- **Demenz-Test-Tag (07.07.2022)**

Der Demenz-Screening-Tag von DigiDEM Bayern fand am 7. Juli 2022 in Thüngersheim statt. Der Tag war ein voller Erfolg. Es kamen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus dem ILE-Gebiet zum Testen vorbei. Das Team von DigiDEM war sehr zufrieden mit diesem Tag. Es war der erste Demenz-Screening-Tag auf dem Land in Bayern. Auch zahlreiche PressevertreterInnen waren vor Ort u.a. die Mainpost und der Bayerische Rundfunk. Allianzmanagerin Klüpfel plant, die Informationen zum Demen-Screening-Tag auch an die anderen AllianzmanagerInnen des Netzwerks aus Unterfranken weiterzuleiten.

- **Smart.City – stadt.land.smart**

Das Team von smart.city möchte das Projekt des Landkreises und der Stadt Würzburg im Lenkungsausschuss vorstellen. Geplant ist hierfür die Septembersitzung. Mit dem Projekt hat sich die Stadt und der LK Wü. im letzten Jahr erfolgreich um eine Förderung der Bundesregierung im Rahmen der ‚Modellprojekte Smart Cities‘ beworben. Ziel ist, sich untereinander und mit den Bürgerinnen und Bürgern besser zu vernetzen und die Lebensqualität in der Region Würzburg für alle zu steigern. Die Bgm. des Lenkungsausschusses sprechen sich für einen Besuch des Teams in der September oder Oktobersitzung aus. Die endgültige Entscheidung soll Ende August getroffen werden.

- **Regionalbudget 2022**

Frau Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über das bereits im Juni abgeschlossene Regionalbudgetprojekt der Feuerwehr Margetshöchheim. Die Feuerwehr hat mit Unterstützung des Regionalbudgets 2022 eine Brandsimulationsanlage angeschafft. Diese kann auch von den anderen ILE-Feuerwehren kostenlos ausgeliehen werden. Des Weiteren wurde eine Pressemitteilung über das Regionalbudget 2022 und das Projekt der Feuerwehr Margetshöchheim an die Mainpost herausgegeben.

- **Interkommunale Bauhofschulung „Nagerbekämpfung“**

Die interkommunale Bauhofschulung zum Thema Nagerbekämpfung hat am 7. Juli 2022 in Leinach stattgefunden. Auf Grund der kurzfristigen Absage des Abwasserzweckverbands mit zwei Teilnehmern nahmen insg. 12 Personen an der Schulung teil. Das Allianzmanagement bedankt sich bei Bgm. Mager für die Bereitstellung der Location und der kostenlosen Verpflegung.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Informationen zum Demenz-Screening-Tag an ILE-Netzwerk und Gesundheitsregion Plus weiterleiten	Frau Klüpfel	KW 30
	Beitrag Demenz-Screening-Tag für ILE-Website erstellen	Frau Klüpfel	KW 29

	Termin Vorstellung des Projekts „Smart.City“ absprechen	Frau Klüpfel	KW 29
	Erinnerung an Projektträger bez. des Abschlusses der RB-Projekte bis September 2022 und Abgabe der Durchführungsnachweise	Frau Klüpfel	KW 35
	Info an Bgm. bez. geänderten Sitzungsort und Sitzungstermin	Frau Klüpfel	KW 29/30

TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern

Landratsamt Main-Spessart

Frau Dr. Reeg berichtet von der Einführung einer „Erstbauberatung Innenentwicklung“ des LK MSP. Besitzerinnen und Besitzer einer Bestandsimmobilie oder einer Baulücke im Innenort können Beratungsgutscheine für 5h Bauberatung erhalten. Als Start ist der 15. Juli geplant. Bis Ende des Jahres stehen insg. 20 Gutscheine zur Verfügung - im nächsten Jahr 40.

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Kuhn lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

Landratsamt Würzburg

Herr Neubert lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Änderung des Sitzungstermins und Orts der Septembersitzung

Da sich am ursprünglich geplanten Sitzungstermin 9. September 2022 der 1. Vors. Bgm. Röhm sowie die Bgm. Brohm und Wohlfart im Urlaub befinden, spricht sich der Lenkungsausschuss dafür aus, die Sitzung auf den 16. September 2022 zu verschieben. Laut 2. Bgm. Schäfer befindet sich Bgm. Hemmelmann an diesem Termin im Urlaub, da die Septembersitzung in Himmelstadt stattfindet, soll der Sitzungsort getauscht werden. Die Septembersitzung soll nun in Leinach und die Oktobersitzung im Himmelstadt stattfinden.

Margarethenfest

Das Margarethenfest findet vom 23. – 25. Juli 2022 in Margetshöchheim statt. 2. Bgm. Götz lädt die Bürgermeister am Montagabend 25. Juli 2022 zur Bürgermeisterrunde auf dem Margarethenfest ein. Der Festzug findet am Sonntag, den 24. Juli 2022 statt.

Tourismusmesse und Event des ZweiUferLand Tourismus e.V.

Bgm. Kipke informiert den Lenkungsausschuss über die Tourismusmesse. Die Messe findet am 25. September 2022 in Veitshöchheim statt. Er erinnert die Bgm. an die Rückmeldung von Programmpunkten für das Unterhaltungsprogramm am Abend der Messe.

Pellets-Anlage Zellingen

Bgm. Wohlfart informiert den Lenkungsausschuss über den geplanten Bau einer Pellets-Anlage für den Markt Zellingen. Im ersten Schritt erfolgt zunächst eine Konzepterstellung. Der Preis für eine Tonne Pellets steigt stetig an - aktuell von 180 €/t auf 420 €/t. Es ist mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen. Für die Produktion soll Schadholz etc. aus der Kommune verwendet werden. Bgm. Wohlfahrt spricht auch von einem möglichen Rabatt für die Mitgliedskommunen der ILE beim Kauf der Pellets.

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber stv. Vors. Bgm. Gerhard und der Gemeinde Retzstadt für ihre Gastfreundschaft und beendet die heutige Sitzung um 11.30 Uhr.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 16. September 2022 um 10.00 Uhr in Leinach statt.

Thüngersheim, 14. Juli 2022



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin